

EB Erwachsenenbildung



Vierteljahresschrift für Theorie und Praxis
Heft 4 | 61. Jahrgang | 2015
ISSN 0341-7905, ISBN 978-3-7639-5576-3
DOI 10.3278 / EBZ1504W

Herausgegeben von der Katholischen Erwachsenenbildung Deutschland Bundesarbeitsgemeinschaft e.V. (KEB Deutschland)

Vorsitzende: Elisabeth Vanderheiden

Redaktion: Prof. Dr. Ralph Bergold, Bad Honnef; Prof. Dr. Regina Egetenmeyer-Neher, Würzburg; Prof. Dr. Christiane Hof, Frankfurt; Andrea Hoffmeier, Bonn; Dr. Ingrid Pfeiffer (Forum Katholischer Erwachsenenbildung in Österreich), Wien; Dr. Michael Sommer, Mülheim (verantw. Redakteur)

Beirat: Prof. Dr. Ralph Bergold, Bad Honnef (Vors.); Prof. Dr. Johanna Bödege-Wolf, Osnabrück; Prof. Dr. Norbert Frieters-Reermann, Aachen; Prof. Dr. Tilly Miller, München; Dr. Wolfgang Riemann, Haselünne; Prof. Dr. Josef Schrader, Bonn

Anschrift: Joachimstraße 1, 53113 Bonn, Tel.: (02 28) 9 02 47-0, Fax: (02 28) 9 02 47-29, Internet: www.keb-deutschland.de, E-Mail: keb@keb-deutschland.de, sommer@redaktion-erwachsenenbildung.de

Bezugsbedingungen: Erwachsenenbildung erscheint vierteljährlich. Die Zeitschrift kann durch jede Buchhandlung oder direkt beim Verlag bezogen werden.

Einzelheftpreis: Inland 10,90 €, Ausland 11,40 €. Bezugspreis jährlich: Inland 36,- €, Vorzugsabo für Studierende 29,- €, Ausland 39,- €, jeweils einschl. 7% MwSt., zuzüglich Versandkosten

Abbestellungen müssen spätestens 6 Wochen vor Ablauf des Abonnements beim Verlag eingegangen sein; Jahresabonnements können nur zum Ende des Kalenderjahres gekündigt werden. Gerichtsstand ist Bielefeld, soweit das Gesetz nichts anderes zwingend vorschreibt.

Beiträge und Zuschriften sind an die Redaktion zu richten. Für unverlangt eingesandte Manuskripte einschließlich Rezensionen wird keine Verantwortung übernommen. Sie gelten erst nach ausdrücklicher Bestätigung als angenommen. Namentlich gezeichnete Beiträge sind Meinungsäußerungen der Autoren und Autorinnen und keine Stellungnahme des Herausgebers oder der Redaktion. Ohne Aufforderung zugestellte Besprechungsstücke werden nicht zurückgesandt. Ihre Rezension liegt im Ermessen der Redaktion.

Verlag: W. Bertelsmann Verlag GmbH & Co. KG, Auf dem Esch 4, 33619 Bielefeld, Postfach 10 06 33, 33506 Bielefeld, Tel.: (05 21) 9 11 01-0, Fax: (05 21) 9 11 01-79, E-Mail: service@wbv.de, Internet: www.wbv.de, www.wbv-journals.de
Bankverbindung: Sparkasse Bielefeld, Konto 463, BLZ 48050161, Geschäftsführer: W. Arndt Bertelsmann
Anzeigen: sales friendly, Bettina Roos, Siegburger Straße 123, 53229 Bonn, Tel.: (02 28) 9 78 98-10, Fax: (02 28) 9 78 98-20
Gesamtherstellung: W. Bertelsmann Verlag, Bielefeld

© 2015 W. Bertelsmann Verlag, Bielefeld
Gedruckt auf chlorfrei gebleichtem Papier

WillkommensBildung

Konzeption: Prof. Dr. Regina Egetenmeyer



3

Aus der Redaktion

Alljährlich treffen sich im Oktober Beirat und Redaktion der *Erwachsenenbildung*, um gemeinsam die Themen für das darauffolgende Jahr zu besprechen. Dabei werden Ideen vorgeschlagen, gesellschaftliche und kirchliche Felder reflektiert, aktuelle Entwicklungen berücksichtigt. Eine lange Liste entsteht, die präzisiert, diskutiert und konkretisiert wird. Ganz anders beim Thema des vorliegenden Heftes: Im Oktober 2014 hörten wir wöchentlich von Hunderten Menschen, die im Mittelmeer auf ihrem Weg nach Europa ums Leben kommen. Wir sahen mit Entsetzen auf die Untätigkeit der europäischen Länder, die sich in Nichtverantwortung zurückgezogen haben. Unser aller Betroffenheit ließ unmittelbar entscheiden, dass wir die flüchtenden Menschen in diesem Heft in den Blick nehmen.

Trotz der täglichen Nachrichten zu Problemen in der Unterbringung, dem Ringen um finanzielle Mittel, der Situation unbegleiteter Jugendlicher, dem hohen ehrenamtlichen Engagement, aber auch den Übergriffen auf Flüchtlingsunterkünfte und der Angst vor Fremdem lässt der Blick in das Vorjahr begründete Hoffnung wecken. Europa ist es zumindest aktuell gelungen, das Sterben im Mittelmeer deutlich zu verringern. Veränderungen in Europa sind möglich. Die Ungeduld und der Druck der Europäerinnen und Europäer sind dafür der Motor. Deshalb lohnt ein Engagement auf allen Ebenen.

Vorschau

Heft 1/2016

Ehe, Partnerschaft und Familienbildung

Die aktuelle Ausgabe sowie ein Archiv sind unter www.wbv-journals.de abrufbar.

Titelfoto: Marva hat in Syrien Mathematik studiert. »Mein Traum ist es, auch in Deutschland zu studieren und eine Stelle an der Universität zu bekommen.«

Foto: Fotostudio Kraus

Inhalt

Thema

- 5 Einführung
- 6 Norbert Frieters-Reermann
Für unser Leben von morgen. Das Thema Flucht und Flüchtlinge in der Erwachsenenbildung
- 10 Steffi Robak
Angebotsentwicklung für Flüchtlinge. Rahmenbedingungen und Strukturen der Bildungsarbeit mit Asylsuchenden
- 14 Elisabeth Vanderheiden
Perspektiven einer Einwanderungsgesellschaft. Ein Plädoyer für ein neues interkulturelles Miteinander

Bildung heute

- 19 »Unglaubliche Resonanz«. Interview mit Klaus Hagedorn, Koordinator für Flüchtlingshilfe im Erzbistum Köln
- 22 **Dekade für Alphabetisierung ausgerufen.** Weltalphabetisierungstag 2015: Thema soll mehr Bedeutung bekommen

Aus der KEB

- 23 **Neue europäische Zeitschrift »Elm« gegründet.** KEB Deutschland wesentlich beteiligt / Neues Erasmus+-Projekt »LEK«
- 24 **Mehr Ökumene bitte!** Position von Matthias Berg

Österreich

- 26 **Ermutigen und befähigen.** »Purzelbaum« für Flüchtlingskinder
- 27 **Die Liebe zu den Fremden.** Pfarrliche Bildungswerke als Bildungsdienstleister

Umschau

- 29 Sabine Schwarz: **Der Köder schmeckt dem Fisch.** Ein Mobilisierungsversuch der »von Bildung Vergessenen« am Beispiel Arbeitsorientierter Grundbildung (AoG)

Praxis

- 32 Elisabeth Vanderheiden: **Wieder Selbstwirksamkeit erleben.** »WIR-Kurse« der Erwachsenenbildung in Rheinland-Pfalz
- 33 Christine Höppner: **Professionelle Hilfe für ehrenamtliche »Sprachpaten und -patinnen«.** Ein Projekt des Brucker Forums – katholisches Bildungswerk im Landkreis Fürstentum
- 35 Michael Krämer: **Qualifizierung und Begleitung Ehrenamtlicher in der Flüchtlingsarbeit.** Ein Projekt der Kirchlichen Landesarbeitsgemeinschaft für Erwachsenenbildung in Baden-Württemberg (KiLAG)
- 36 Ebba Åkerman: **Ein Abendessen als Zugang zu neuen Welten.** Das schwedische »Einladungsministerium«
- 37 Reinhold Sandkamp: **Integration lohnt sich!** Akademie Klausenhof: Mehr als vierzig Jahre Bildung für Flüchtlinge und Migranten/-innen
- 38 Christian J. Müller: **Qualifizierung ehrenamtlicher Flüchtlingsarbeit.** Praxisbeispiel aus dem Bistum Münster

Material

- 39 **Praxishilfen und Publikationen**
- 40 **Wahrheit unwahrscheinlich.** Internetrecherche
- 42 **Rezensionen**

Bildserie

Hoffnungen und Perspektiven von Lernenden. WillkommensBildung in der Praxis

Die Fotostrecke in dieser Ausgabe ist in zwei Deutschkursen der VHS Unteres Pegnitztal entstanden. Herzlicher Dank geht an Eva Eschler, Fachbereichsleiterin Sprachen und Integration, sowie die Dozentinnen Alena Popp und Coelestina Hoffmeyer, die die Fotostrecke ermöglichten. Und natürlich an die Kursteilnehmerinnen und -teilnehmer, die die Autorin so freundlich aufnahmen und ihr Einblick in ihre Wünsche und Erwartungen gewährten.

Nathalie Touma, Pädagogin B.A., studentische Mitarbeiterin an der Professur für Erwachsenenbildung der Uni Würzburg, hat die Fotoserie betreut und die Texte beigeleitet.